



DANSK TYSK BØRNEHUS
DÄNISCH DEUTSCHES KINDERHAUS

Elternhandbuch

Juli 2023

Leitung: Sophia Gravenhorst
Pädagogische Leitung: Nancy Guzmán
Tlf. +45 71 70 18 33
Büro: +45 36 96 08 03
info@dansktyskboernehus.dk

Dansk Tysk Børnehus
Mariendalsvej 59 a+b
2000 Frederiksberg

www.dansk-tyskboernehave.dk

Öffnungszeiten:

Montag- Donnerstag von 7:00-17:00 Uhr

Freitag von 7:00-16:00 Uhr

Tage an denen das Kinderhaus geschlossen ist, siehe Homepage



Inhaltsverzeichnis

Elternhandbuch	1
1. <i>Willkommen</i>	3
2. <i>Pädagogik</i>	3
3. <i>Sprachpolitik</i>	3
4. <i>Eingewöhnung neuer Kinder in der Krippe und im Kindergarten</i>	4
A. <i>Start in der Krippe (0- ca. 2,5 Jahre)</i>	4
B. <i>Start im Kindergarten</i>	6
C. <i>Was sollte euer Kind in die Krippe oder den Kindergarten mitbringen?</i>	7
5. <i>Übergang von der Krippe zum Kindergarten (intern)</i>	7
6. <i>Informationsblatt- Karteikarte</i>	8
7. <i>Kleidung und Wechselkleider</i>	8
8. <i>Ankunftszeit am Morgen</i>	8
9. <i>Abgabe am Morgen</i>	8
10. <i>Abholen am Nachmittag</i>	8
11. <i>Abmeldung eurer Kinder</i>	9
12. <i>Hygiene</i>	9
13. <i>Ein typischer Alltag im Kinderhaus (variiert von der Krippe zum Kindergarten)</i>	9
14. <i>Spielzeug</i>	9
15. <i>Kostpolitik</i>	9
a. <i>Weihnachtsbasteln und Sommerfest</i>	11
16. <i>Jahresplan</i>	11
17. <i>Krankheit</i>	11
18. <i>Sommer, Sonne und Sonnenschein</i>	12



1. Willkommen

Wir freuen uns, euch und euer Kind bei uns im Dänisch Deutschen Kinderhaus willkommen zu heißen.

In diesem Handbuch möchten wir gerne viele der Fragen beantworten, die ihr womöglich habt, wenn euer Kind in einem Kinderhaus in Dänemark startet, aber auch, wenn man schlicht den Kindergarten wechselt.

Wir möchten gerne erklären, wie wir arbeiten und wie wir uns den Alltag vorstellen und das gilt sowohl für den Alltag mit euren Kindern ebenso wie für das Zusammenspiel mit euch als Eltern.

Unser Kinderhaus soll das zweite Zuhause eurer Kinder sein. Sie sollen sich geborgen fühlen und jeden Tag von einer herzlichen und warmen Stimmung empfangen werden. Sie sollen sich akzeptiert fühlen so wie sie sind.

Wir wissen, dass die ersten 5 Jahre des Lebens eine sehr wichtige Lernphase sind und wir sind uns bewusst welche Bedeutung diese Zeit für das spätere Leben eurer Kinder und deren Lebensfreude hat.

Deshalb ist unser Kinderhaus ein Ort des Lernens. Hier können Kinder auf Entdeckungsreise gehen, lernen ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, Lösungen finden für Herausforderungen und es ist immer ein Erwachsener in der Nähe, der sie aktiv darin unterstützt.

Es geht uns darum, euren Kindern auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, Kompetenzen als Grundstein für ihr weiteres Leben aufzubauen.

2. Pädagogik

Unsere Pädagogik ist inspiriert von bekannten pädagogischen Prinzipien, wie dem deutschen Situationsansatz und Reggio Emilia. Wir legen großen Wert auf inklusives Arbeiten, d.h. dass alle Kinder ein Teil der Gemeinschaft sind und alle die Möglichkeit haben sollen ihren Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.

Wir arbeiten nach Lehrplänen entsprechend den Vorgaben des dänischen Kitagesetzes- ebenso wie alle anderen dänischen Institutionen.

Wir stehen unter der Aufsicht der Kommune Frederiksberg.

3. Sprachpolitik

Dänisch ist unsere Hauptsprache, jedoch ist unser Ziel, die Kinder darin zu unterstützen, beide Sprachen zu lernen. Wir haben sowohl deutsche als auch dänische Muttersprachler angestellt. Alle Aktivitäten werden sowohl auf Deutsch als auch auf Dänisch angeboten.



Wir arbeiten nach dem Immersionskonzept, d.h. dass sich alle Mitarbeiter an ihre Muttersprache halten, wenn sie mit den Kindern sprechen. Da jedoch die meisten unserer Mitarbeiter beide Sprachen gut beherrschen, besteht immer die Möglichkeit, Schlüsselwörter zu übersetzen, wenn das nötig ist oder ein Mitarbeiter, der die Sprache des Kindes spricht wird hinzugezogen.

4. Eingewöhnung neuer Kinder in der Krippe und im Kindergarten

A. Start in der Krippe (0- ca. 2,5 Jahre)

In einer Krippe zu starten ist für viele Kinder und ihre Eltern ein großer Schritt. Wir haben großes Verständnis dafür und es ist uns wichtig, diese Zeit so angenehm zu gestalten wie möglich.

Deshalb ist es wichtig, Zeit für die Eingewöhnung einzuplanen, so dass euer Kind einen guten und entspannten Start hat.

Hier ist es wichtig, dass ihr als Eltern eurem Kind signalisiert, dass das Kinderhaus ein guter Ort ist und dass die Pädagogen ok sind. Wir geben uns die größte Mühe sowohl euer als auch das Vertrauen eures Kindes zu erhalten.

Für uns ist es deshalb wichtig, dass ihr euch in der Eingewöhnung Zeit lasst, wenn euer Kind in unserem Kinderhaus startet. Jedes Kind ist anders und soll seinen individuellen Start bei uns haben.

Wir möchten euch bitten 2-3 Wochen für diese Zeit einzuplanen – besonders in der Krippe. Jedes Kind reagiert anders auf neue Umgebungen, neue Erwachsene und natürlich hängt es auch davon ab, ob euer Kind bereits in einer anderen Kindertagesstätte war oder bei einer Tagesmutter.

Wir haben eine **Schlafpolitik** ausgearbeitet, die wir Euch gerne zusenden und die auch im Kinderhaus einsehbar ist.

Wie kann eine Eingewöhnung aussehen in der Krippe? Ein Beispiel.

Euer Kind lernt in den ersten Tagen den Alltag in der Krippe kennen. Das beinhaltet zuallererst zu spielen, Obst zu essen, Mittag zu essen, Windeln zu wechseln und schlafen gelegt zu werden. Aber nicht zuletzt geht es darum, zu lernen, allein zu sein mit Menschen, die nicht Mutter oder Vater sind. Es ist uns wichtig, dass wir dabei euer Kind im Blick haben und genau hinsehen, wie schnell es weitergehen kann zum nächsten Schritt.

Bevor ihr euren 1. Tag in der Krippe habt, bieten wir euch ein Eingewöhnungsgespräch an. Hier lösen wir praktische Dinge, wie ein Elternblatt, sprechen etwas über das Kind, seine Bedürfnisse und Gewohnheiten, beantworten eure Fragen.

Soweit es möglich ist, wäre es gut, wenn nur ein Elternteil die Eingewöhnung übernimmt.

Wir besprechen täglich, wann ihr am Folgetag kommt. Das geschieht sowohl, um Rücksicht auf die Schlafgewohnheiten des Kindes zu nehmen, aber auch mit Blick auf die Arbeitszeiten des Pädagogen, der die Eingewöhnung macht. Hierbei geht es darum, dass euer Kind sich im ersten Schritt an einen Mitarbeiter gewöhnt. Unsere Eingewöhnung machen wir am Vormittag.



Wir versuchen Schmutz soweit es geht aus den Krippenräumen zu halten. Deshalb bitten wir euch, eure Schule auszuziehen oder Hausschuhe mitzunehmen, wenn ihr in die Räume der Krippe kommt.

Tag 1 (ca. 1 Stunde zusammen mit Mutter oder Vater)

An diesem Tag seid ihr nur ca. eine Stunde bei uns gemeinsam mit eurem Kind. Hier sitzen wir auf dem Boden, wir spielen ein wenig und lernen einander kennen, dabei werden 1-2 andere Kinder aus der Gruppe dabei sein, da euer Kind ein Teil einer neuen Gemeinschaft wird.

Tag 2

Am zweiten Tag bleibt ihr ein wenig länger und euer Kind ist beim Morgensnack dabei.

Hier achten wir darauf: Hat euer Kind Lust sich von euch weg zu bewegen? Geht es auf Entdeckungsreise in den Räumen? Bahnt sich ein guter Kontakt zwischen dem Pädagogen und eurem Kind an?

Tag 3

Am 3. Tag nach einer kurzen gemeinsamen Zeit in den Krippenräumen könnt ihr erstmals den Raum verlassen, verabschiedet euch deutlich von eurem Kind und geht in unseren Mitarbeiterraum. Euer Kind ist nun alleine mit einem Erwachsenen und anderen Kindern in der Krippe. Es soll ein positives Erlebnis sein für euer Kind und deshalb werdet ihr bereits nach kurzer Zeit wieder in den Raum geholt.

Fühlt sich euer Kind bereits am Tag 2 sehr wohl, dann können wir auch hier schon eine kurze Alleine-Zeit probieren.

Es ist sehr wichtig, dass ihr deutlich Abschied nehmt von eurem Kind, wenn ihr geht: Nehmt Augenkontakt auf und verabschiedet euch, geht raus und schließt die Tür. Bitte kommt nicht wieder in den Raum, bevor euer Kind abgeholt werden soll, wir kommen zu euch. 😊

Es ist wichtig, dass euer Kind weiß: „Geht Papa, dann ist er weg.“, „Kommt Papa, dann gehen wir nach Hause“. Wenn man immer wieder rein und rausgeht, dann stiftet das Verwirrung und erschwert die Eingewöhnung.

Tag 4

Wenn euer Kind sich allein wohl gefühlt hat bei uns am Vortag, dann kann es am Folgetag gut sein, dass ihr das Haus verlasst und einen Spaziergang in der Umgebung macht. Wenn euer Kind untröstlich weint, dann rufen wir euch sofort an. Wenn alles gut verläuft, dann kann euer Kind auch bereits beim Mittagessen mitessen.



Tag 5

Bisher hat euer Kind noch nicht bei uns seinen Mittagsschlaf gemacht. Wenn euer Kind zur Ruhe kommt und einschläft, dann rufen wir an, wenn es aufwacht.

Woche 2

Grundsätzlich starten wir nach dem Wochenende so wie wir die Woche beendet haben am Freitag. Abhängig davon wie die erste Woche verlief, kann euer Kind ab jetzt den Vormittag bei uns verbringen, jedoch empfehlen wir, dass es kurze Tage hat und dass ihr es am besten nach dem Mittagsschlaf abholt.

Einige Kinder reagieren auf neue Umgebungen und Veränderungen zeitlich versetzt, es ist also in jedem Fall gut einen ruhigen Start zu haben.

Bitte bedenkt, dass euer Kind unglaublich viele neue Eindrücke verarbeiten muss.

B. Start im Kindergarten

Es ist sehr unterschiedlich wie lange ein Kindergartenkind für die Eingewöhnung braucht. Gemeinsam und mit Blick auf euer Kind und die Erfahrungen, die ihr mit ihm bereits gemacht habt. Wir gehen davon aus, dass ihr am ersten Tag mit eurem Kind im Kindergarten bleibt und erst am Folgetag das Haus verlasst und euer Kind alleine bei uns bleibt.

Soweit es möglich ist, wäre es gut, wenn ein Elternteil die Eingewöhnung übernimmt.

Tag 1

Am ersten Tag kommt ihr gewöhnlich um 9 Uhr an. Wenn ihr angekommen seid, halten wir unseren Morgenkreis um 9:15 und stellen euer Kind in der Gruppe vor. Danach starten wir mit den Aktivitäten des Tages. Meist sind wir mit den Kindern im Gruppenraum, so dass wir uns näher kennenlernen können und euer Kind die neue Umgebung erforschen kann.

Nach ein paar Stunden, evtl. nach dem Mittagessen hat euer Kind genügend Eindrücke gesammelt und ist bereit nach Hause zu gehen.

Tag 2 und 3

An diesen Tagen sind die meisten Kinder bereit dazu, dass die Eltern es am Morgen z.B. nach dem Morgenkreis abgeben und gehen. Wann ihr wiederkommt, besprecht ihr mit dem Mitarbeiter, er für die Eingewöhnung eures Kindes verantwortlich ist.

Es hilft eurem Kind, wenn es die Möglichkeit hat, in der ersten Zeit- gerne die ersten beiden Wochen, kürzere Tage zu haben. Es müssen viele Eindrücke bearbeitet werden, wenn man in einem neuen Kinderhaus startet und man muss viele neue Menschen, Routinen und zumeist auch eine neue Sprache lernen.

Viele Kinder sind in der ersten Zeit müder als sonst, wenn sie nach Hause kommen. Euer Kind hat weniger überschüssige Energie als sonst, deshalb raten wir dazu keine zusätzlichen Aktivitäten am Nachmittag zu planen in der ersten Zeit.



Nach ungefähr 3 Monaten bieten wir euch ein erstes Gespräch an. Dabei handelt es sich um ein allgemeines Gespräch, in dem es darum geht, wie sich euer Kind eingewöhnt hat und darum wie der Start gelaufen ist. Das ist ebenso ein guter Zeitpunkt für euch, Dinge anzusprechen, die euch wundern oder zu sagen, wenn etwas anderes gelaufen ist, als ihr es euch erwartet habt oder uns wichtige Informationen zu geben aus dem Alltag eures Kindes.

C. Was sollte euer Kind in die Krippe oder den Kindergarten mitbringen?

- Hausschuhe
- Draussenschuhe je nach Jahreszeit
- Jacke und Pullis je nach Jahreszeit
- Regenzeug, Gummistiefel, dicke Socken und einen warmen Pulli
- ein Satz Wechselkleider, gerne mehrere Paar Socken
- **In Dänemark** dürfen Kinder aus Sicherheitsgründen **keine Schnüre** in den Kleidern und Jacken haben und sie dürfen keine Schals anziehen.
- **Krippe:** Evt. Schnulli, Kuscheltier oder ähnliches

5. Übergang von der Krippe zum Kindergarten (intern)

Es ist wichtig für uns, einen guten Übergang von der Krippe zum Kindergarten zu gestalten. Kinder sind sehr unterschiedlich und wir nehmen die individuellen Bedürfnisse des Kindes zum Ausgangspunkt in diesem Prozess.

Da wir ein kleines Haus sind, kennen die meisten Krippenkinder sowohl die Erwachsenen aus dem Kindergarten, die meisten Kindergartenkinder sowie die Räumlichkeiten bevor sie im Kindergarten starten.

Darüberhinaus nehmen die Kinder an verschiedenen nach Altersgruppen aufgeteilten Aktivitäten auch übergreifend im Haus teil, d.h. die größten Krippenkinder zusammen mit den Kleinsten aus dem Kindergarten. Ziel dieser Gruppenarbeiten ist es, den Übergang von so leicht wie möglich für die Krippenkinder zu gestalten.

Ungefähr zwei Monate bevor euer Kind im Kindergarten startet, laden wir euch zu einem Übergangsgespräch ein mit einem Mitarbeiter aus der Krippe und einem aus dem Kindergarten. Hier geht es darum gemeinsame Ziele für die weitere Entwicklung eures Kindes zu setzen bevor es im Kindergarten startet und wie wir es ihm so leicht wie möglich machen können.

Einen Monat bevor euer Kind im Kindergarten startet, intensivieren wir die Besuche, so dass die Besuche im Kindergarten öfter und auch länger werden. Die ersten Besuche im Kindergarten sind gemeinsam mit einem Erwachsenen aus der Krippe, wo euer Kind die Möglichkeit hat, sich die Spielsachen genauer anzuschauen und die Erwachsenen und einige Kinder der neuen Kindergartengruppe näher kennen zu lernen. Die Erwachsenen aus der Krippe ziehen sich weiter zurück je sicherer euer Kind sich in der Kindergartengruppe fühlt, so dass euer Kind auch allein zu Besuch kommen kann im Kindergarten. In der letzten Woche bevor es im Kindergarten startet, isst es bereits mit im Kindergarten und kommt auch erst wieder in die Krippe zurück, um zu schlafen.



6. Informationsblatt- Karteikarte

Wenn euer Kind beginnt, bitten wir euch ein Informationsblatt auszufüllen zu Telefonnummern, einige Einverständniserklärungen etc. Bitte haltet dies Informationen aktuell und gebt uns Bescheid, wenn ihr umzieht etc. damit wir in Kontakt mit euch kommen können, aber auch um die monatlichen Zahlungsinformationen an die richtige Stelle zu senden. Wenn euer Kind von anderen als denjenigen, die auf dem Blatt stehen abgeholt werden sollt, dann gebt bitte im Haus Bescheid. Solltet ihr aufgrund eines Umzuges die Kommune wechseln, kontaktiert uns bitte schnellstmöglich, da wir ansonsten den Zuschuss der Kommune nur zeitverzögert erhalten.

7. Kleidung und Wechselkleider

Es ist wichtig, dass eure Kinder praktische Kleider anhaben, die sowohl die Aktivitäten, die wir drinnen als auch draußen machen, aushalten. Wir sind bei jedem Wetter draußen, sowohl bei Regen-, Schnee-, als auch Wind- und Sonnenwetter.

Habt bitte immer Wechselkleider für den nächsten Tag in der Garderobe.

Bitte denkt daran, Namen in die Kleider zu schreiben- Textilstifte oder www.navnelapper.dk können wir empfehlen. Wir haben eine rote Tonne für vergessene Kleider, die wir euch bitten, regelmäßig durchzugehen. Sie steht in der hinteren Garderobe.

Bitte denkt auch an Hausschuhe, da wir unsere Draußenschuhe und Stiefel nicht in den Gruppenräumen anhaben.

8. Ankunftszeit am Morgen

Mit Blick auf die geplanten und spontanen Aktivitäten am Vormittag bitten wir darum, dass eure Kinder spätestens um 9:30 Uhr abgeliefert sind, ansonsten ruft kurz an und sprecht euch mit den Pädagogen ab. Bitte gebt uns über Famly, unser Intranet für den Alltag, Bescheid, wenn euer Kind nicht kommt, bzw. krank ist oder einen freien Tag hält.

9. Abgabe am Morgen

Für einige Kinder ist es natürlich, beim Abschied zu weinen. Euer Kind darf zeigen, dass es traurig ist, wenn ihr geht. Wir sind da, um es zu trösten und die Gefühle anzuerkennen. Es ist wichtig, dass euer Kind sieht, dass ihr geht, da es sonst nicht versteht, wo ihr hinget- ein deutlicher Abschied mit Augenkontakt ist wichtig. Ihr könnt uns jederzeit anrufen oder schreiben, um zu hören wie es läuft.

10. Abholen am Nachmittag

Wir möchten gerne sichern, dass alle Kinder einen guten Nachmittag haben, auch diejenigen, die nicht früh abgeholt werden. Das heißt, dass wir die Kinder auch am Nachmittag in Aktivitäten involvieren möchten. Abhängig vom Zeitpunkt kann es deshalb sein, dass die Tür zum Gruppenraum geschlossen ist und dass wir euer Kind für euch holen, um so wenig Unterbrechung wie möglich für den Rest der Gruppe zu sichern. Es ist immer möglich zu hören, wie der Tag war, natürlich insbesondere in der Eingewöhnungsphase. Solltet ihr darüber hinaus gerne länger mit uns sprechen wollen, dann macht am besten einen Termin mit einem der Erwachsenen aus, so dass auch die nötige Ruhe dafür da ist.



11. Abmeldung eurer Kinder

Wir haben eine Abmeldungsfrist von 2 Monaten. Das heißt, wenn man sein Kind am 25.1. abmeldet, dann hat es seinen letzten Tag am 31. März. Gebt uns gerne so früh wie möglich Bescheid, wenn ihr wisst, dass ihr bei uns aufhört, dann können wir besser planen.

12. Hygiene

Um Ansteckung bei Krankheiten zu verringern, möchten wir euch bitten, die Hände mit euren Kindern am Morgen zu waschen und wenn ihr das Haus am Nachmittag verlasst. Darüber hinaus könnt ihr natürlich gerne unsere Desinfektionsapparate nutzen, die im Haus verteilt sind.

13. Ein typischer Alltag im Kinderhaus (variiert von der Krippe zum Kindergarten)

- 7.00-8.00: Ankunft der ersten Kinder und Frühstück für diejenigen, die es wünschen, ruhige Spiele und gemütliches Beisammensein mit den Erwachsenen (wir öffnen in unserem mittleren Gruppenraum)
- Öffnung weiterer Gruppenräume wenn mehr Kinder ankommen
- 9:15-9:30 Morgenkreis, in der Krippe vorab ein Morgensnack
- 9.30 -11.00 Aktivitäten des Tages *
- 11.00 -11.30 Mittagessen
- 11.30 -3:30 Spielplatzzeit / Schlafenszeit
- 13:30 – 14:00 Ruhezeit, einige Kinder schlafen
- 14.00 -14:30 Nachmittagssnack
- 14.30 -16.00 Gemeinsames Spielen
- 16.00 -17.00 Wir legen die Krippe und den Kindergarten zusammen und schließen im mittleren Gruppenraum

* für die täglichen Aktivitäten teilen wir die Kinder nach Alter und ihren Bedürfnissen auf. Um an diesen Aktivitäten teilnehmen zu können, sollten eure Kinder um 9:30 Uhr angekommen und fertig für eine Aktivität sein. Bitte wartet vor der Stube bis der Morgenkreis fertig ist.

14. Spielzeug

Am letzten Freitag im Monat dürfen Kinder gerne ein Stück Spielzeug von zu Hause mitbringen. Wir sprechen im Morgenkreis darüber und die Kinder dürfen es vorstellen. Danach spielen alle zusammen im Gruppenraum damit. Bitte nehmt keine Spielzeuge mit Geräuschen oder gefährlichen Kleinteilen/ Bändern mit.

15. Kostpolitik

In unserer Küche wird gesundes, nahezu zuckerfreies und fast komplett ökologisches Essen zubereitet. Wir essen Obst und darüber hinaus gibt es Brot für alle.



Wir haben diese Politik ausgehend von den Empfehlungen des dänischen Gesundheits- und Lebensmittelamtes ausgearbeitet. Wir haben eine Zuckerpolitik, die bedeutet, dass Kinder Zucker in einem sehr begrenzten Umfang in unserem Essen bekommen. Unser Koch kann also ein wenig Zucker in der Essenzubereitung nutzen, aber es gibt Saft und Kuchen nur zu besonderen Anlässen. Hierbei zählen Kindergeburtstage ausnahmsweise nicht zu besonderen Anlässen. Dadurch haben Eltern einen Überblick darüber wie viel Zucker die Kinder im Laufe eines Tages einnehmen bekommen und können das selbst steuern.

Das bedeutet, dass:

- wir Fokus legen auf gesunde Kost, Essensqualität, und Gemeinschaft
- Obst und Gemüse anstelle von Schokoküssen, Kuchen, Eis und Saft
- Eltern die Freiheit haben, selber zu bestimmen was, wann und wie viele süße Sachen die Kinder bekommen sollen
- wir unseren Blick auf die zu feiernden Anlässe legen und weniger darauf was gegessen wird

Die Kostpolitik gilt für alle Kinder im und außerhalb des Kinderhauses in dem Zeitraum, in dem wir für sie Verantwortung tragen.

Geburtstage, Feste und Ausflüge

Wenn euer Kind Geburtstag hat, dann bieten wir an, dass wir diesen im Kinderhaus feiern. Das findet grundsätzlich in der Stube des Kindes statt gemeinsam mit dem Nachmittagssnack um 14 Uhr. Wir können nicht zu den Kindern nach Hause gehen, um den Geburtstag zu feiern, da viele Kinder zu weit weg wohnen.

Geburtstage sind besondere Tage und ein Kind soll erleben, dass es im Zentrum der Aufmerksamkeit ist beim Nachmittagssnack um 14 Uhr. Die Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse und darauf nehmen wir natürlich Rücksicht. Zum Nachmittag könnt ihr gerne etwas Essbares mitbringen (eine kleine Zwischenmahlzeit), das das Geburtstagskind an die anderen Kinder austeilen kann. Wir bitten euch, unsere Kostpolitik dabei zu berücksichtigen. Im Internet kann man viele spannende und familienfreundliche Ideen finden.

Inspiration für Essen, das man zu Geburtstagsfeiern im Kindergarten mitbringen kann:

- Brothapse aus Schwarzbrot oder grobem Brot mit z.B. Erdbeere, Melone, Gurke oder Würstchen, Gurkenstäbe und Dip
- salzige Pfannekuchen, Pizzaschnecken oder ähnliches
- geschnittenes Obst auf Spießen
- Besonderes Obst
- Popcorn
- getrocknete Früchte und Nüsse
- Fruchtsalat
- Smoothies
- Brötchenmann mit getrockneter Frucht, frischer Frucht, Gemüse etc.



Weitere Ideen findet man unter frugtfest.dk, altomkost.dk, 6omdagen.dk, arla.dk oder auf Pinterest 😊

Kindergeburtstage zu Hause

Wenn ihr gerne Kinder zu einem Kindergeburtstag zu euch nach Hause einladen möchtet, möchten wir euch bitten, die folgenden Regeln zu befolgen, die wir in unserem Haus ausgearbeitet haben. In unserem Kinderhaus legen wir großen Wert darauf, dass sich alle Kinder als ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sehen und nicht in für sie wichtigen Situationen ausgeschlossen werden:

Deshalb fordern wir dazu auf, dass man entweder alle Kinder der Gruppe, alle Mädchen, oder alle Jungen, oder alle aus der Aktivitätsgruppe des Geburtstagskindes einlädt (z.B. Vorschulkinder oder die jüngste Gruppe). Fragt gerne bei den Mitarbeitern nach, wenn ihr Zweifel habt, wer bei eurem Kind in der Gruppe ist. Wenn man diese Lösung wählt, dann kann man gerne Einladungen im Kinderhaus verteilen. Natürlich darf man bei diesen Festen servieren, was man möchte.

a. Weihnachtsbasteln und Sommerfest

Bei Festen, die wir im Haus abhalten und die zumeist mit Feiertagen und Traditionen verbunden sind, kann es ausnahmsweise Süßes geben.

Hier bieten wir Dinge an wie "Æbleskiver", Kuchen, Brot, Frucht und Saft etc. denn auch ihr als Eltern seid zumeist bei diesen Festen anwesend.

16. Jahresplan

Die Aktivitäten im Laufe des Jahres sind von den Feiertagen der dänischen und deutschen Kultur geprägt und ebenso vom Verlauf der Jahreszeiten. Obwohl wir mitten in einer Großstadt sind, gibt es viele Möglichkeiten, die Natur zu erforschen und die Veränderungen zu erleben, die im Laufe der Zeit geschehen. Wir nutzen die vielen Möglichkeiten, die Frederiksberg uns bietet- wie den Frederiksberg Park, Søndermarken oder den Botanischen Garten in Frederiksberg.

Wir sind ein Kinderhaus, das die vielen Angebote nutzt, die unsere Stadt uns bietet, so wie Musik-, Theater und Filmfestivals, ebenso wie Museen.

Die Eindrücke, die sich den Kindern bieten, beziehen wir aktiv in unsere Arbeit ein und helfen den Kindern, sich ein Bild der Welt zu machen, das von Vielfalt und Offenheit geprägt ist.

17. Krankheit

Bitte gebt uns über unser Intranet FAMILY bescheid, wenn euer Kind krank ist, schreibt bitte dazu um welche Krankheit es sich handelt, denn es ist wichtig, dass wir anderen Eltern schnell Bescheid geben können, wenn es sich um ansteckende Krankheiten handelt. Nach einer Krankheitsperiode muss euer Kind so gesund sein, dass es an den Aktivitäten der Gruppe teilnehmen kann, sowohl drinnen als auch draußen.



Sollte euer Kind krank werden, wenn es bei uns ist, dann rufen wir euch an und bitten euch, euer Kind abzuholen. Bitte sorgt immer dafür, dass eine Person im Notfall abholen kann. Bei chronischen Krankheiten und mit schriftlicher Information eines Arztes dürfen Mitarbeiter Medizin geben.

Wir haben eine Krankheitspolitik ausgearbeitet, die ihr im Haus einsehen könnt und die wir Euch zusenden.

18. Sommer, Sonne und Sonnenschein

Im Sommer bitten wir euch, eure Kinder morgens mit Sonnencreme einzuschmieren, wir cremen sie dann nochmals ein am Nachmittag.

Darüberhinaus sollen alle Kinder Sonnenhüte dabei haben. Wir sorgen für Wasser für die Kinder und stellen Sonnenschirme auf nach Bedarf.